



Fassadenschnitt und -Ansicht
1:50

Dachaufbau

- Foliendach als Warmdach mit extensiver Begrünung (zeitversetzte Regenwassereinspeisung bei Starkregenereignissen)
- Extensive Begrünung
- Vegetationsschicht
- Durchwurzelerschutz
- Mineralische Dämmung
- Stahlbetondecke
- Abhangdecke

Fassade opak

- Deckputz, strukturiert
- Kalkzement-Grundputz mit eingegletem Gittergewebe
- Mineralwolle-Dämmplatten
- Tragendes Mauerwerk aus Planelementen, im Dünnbetverfahren verlegt
- Sockel: Stahlbeton-Sockel vor Kerndämmung

Fassade OG transparent

- Holz-Aluminiumfenster
- Dreifachverglasung
- Stoß-Lüftungsfunktion über Drehfenster mit Feststeller
- Nachtauskühlungs-Option über motorisierte Kipp-Oberlichter
- Aussenliegender textiler Sonnenschutz
- Innenliegender Blendschutz
- Fenster-Rahmung mit Elementen aus mineralischem Granulat, Oberfläche: Feinputz, weiß

Fassade EG transparent

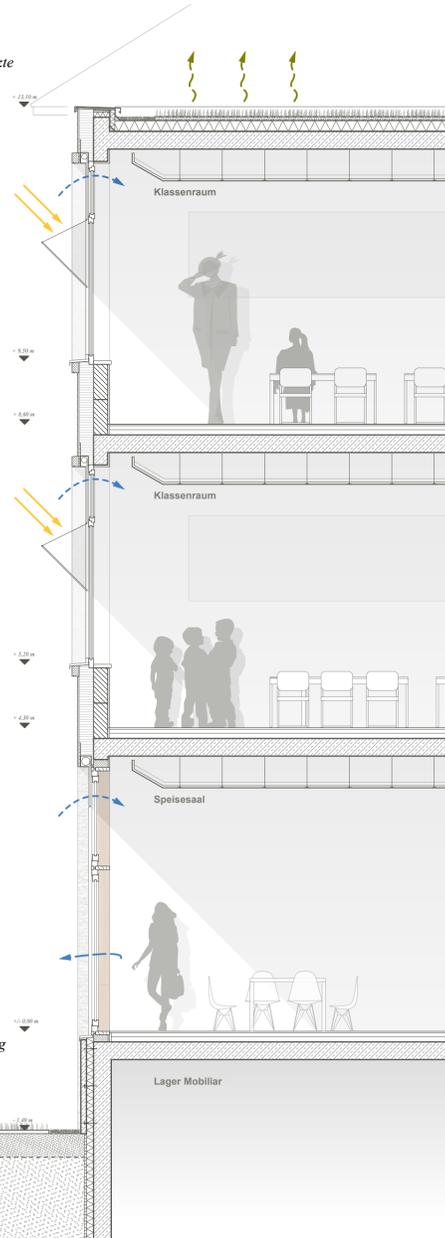
- Pfosten-Riegel-Fassade aus Holz-Aluminium-Elementen
- Dreifachverglasung
- Aussenliegender textiler Sonnenschutz

Decke

- Stahlbeton-Flachdecke
- Abhangdecke, von der Fassade abgesetzt

Boden / Sohle

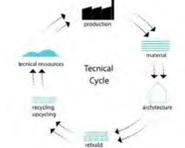
- Bodenbelag je nach Raumnutzung
- Schwimmender Estrich
- Trennlage
- Trittschalldämmung / Wärmedämmung
- Sohle: Dichtung / Abklebung
- Stahlbetonplatte
- Sohle: Wärmedämmung
- Sauberkeitsschicht
- Kapillarbrechende Schicht



Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit



Unter den gesamtökologischen Gesichtspunkten ermöglicht der Neubau einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und stellt gleichzeitig ein hochwertiges Erscheinungsbild dar. Der kompakte und wirtschaftliche Baukörper sorgt für eine energetische, sowie flächen- und materialbezogene Effizienz. Außerdem lassen sich die Eingriffe in den Bestand als gering bezeichnen. Besonders hervorzuheben ist dabei die weitere Nutzung der zwei Bestandstreppehäuser. Durch den Ringschluss kann von der Neuerrichtung einer weiteren Treppenanlage abgesehen werden. In dem Neubau wird lediglich ein Fahrstuhl ergänzt, der die barrierefreie Erschließung ermöglicht.

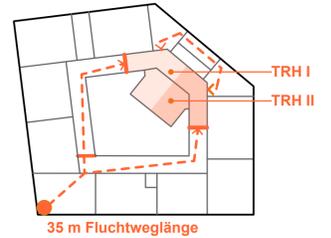


Unter der Zielsetzung einer sortenreinen Zerlegung und zugleich technisch einfachen Realisierbarkeit ist die Wahl auf eine einschalige Konstruktion gefallen. Grundlage für die Wahl der Materialien ist der Technical Cycle - sämtliche Bauteile der Fassade und der Tragkonstruktion sind ohne nennenswerte Energieaufwendungen nahezu vollständig zerlegbar und damit rückführbar. Die Auswahl langlebiger Materialien und natürlich belichtete und belüftete Nutzungsbereiche sorgen für eine langfristige Nutzungsqualität. Die auf das Minimum reduzierten Bauelemente und die modulare, sich wiederholende Bauteile und Bauweise lassen Unterhaltskosten im unteren Bereich vergleichbarer Bauten erwarten.

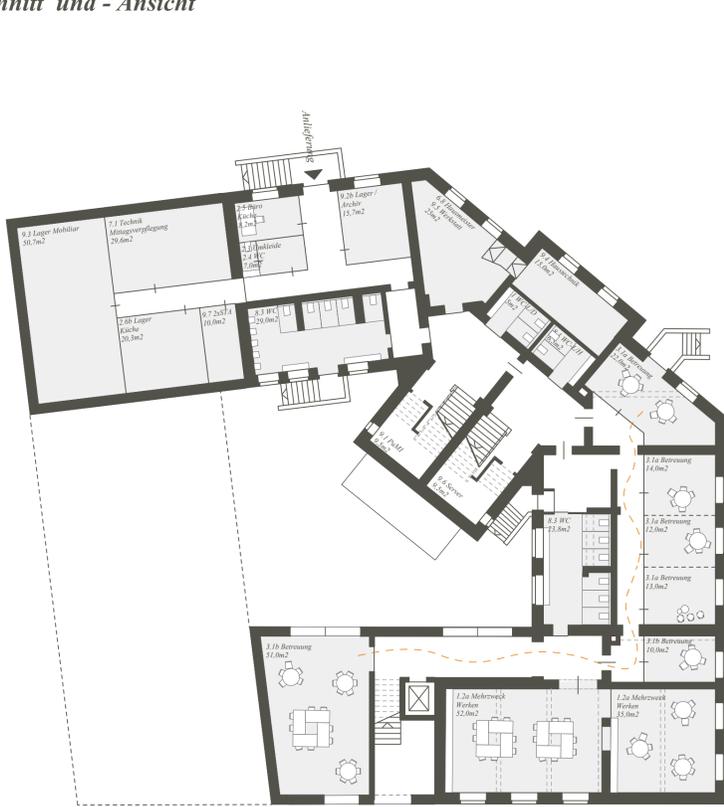
Materialität und Konstruktion

Die langlebige und wartungsarme Fassade, sowie der strukturierte Grundriss, stellen einen wirtschaftlichen Bau und Betrieb sicher. Die Gebäudetragestruktur ist als Massivkonstruktion geplant und entspricht somit den Anforderungen an Statik, Bauphysik (Speichermasse), Brandschutz und Robustheit. In Anlehnung an den Bestand ist der Entwurf mit einem wertigen und nachhaltigen Putzstrich in Einbettungstechnik versehen, dabei wird ein Kalkzement-Grundputz mit Gittergewebe zum Einsatz kommen

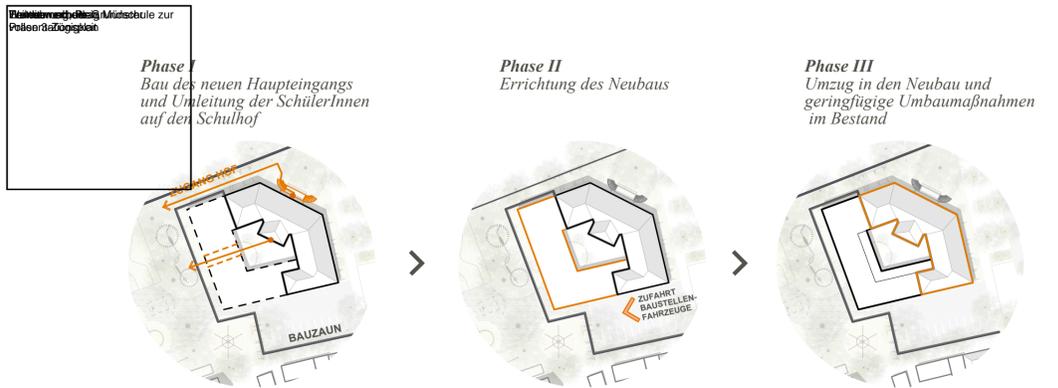
Brandschutz & Fluchtwege



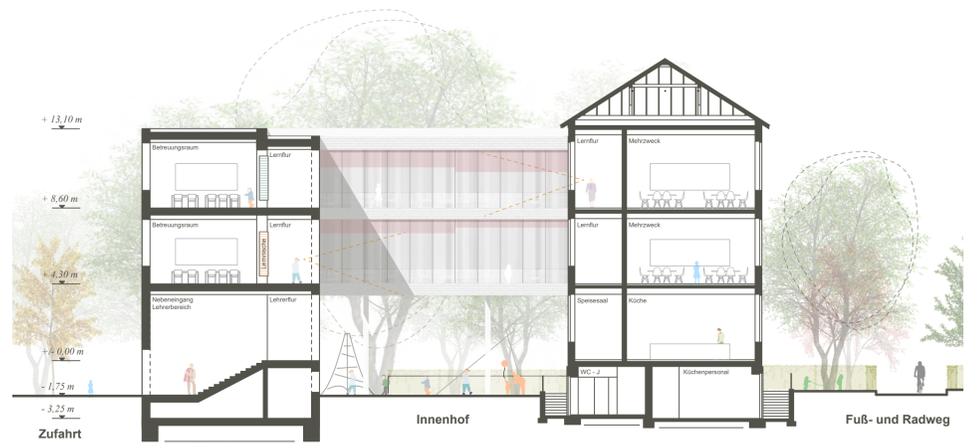
Die ringförmige Schließung mit dem Bestand ermöglicht den Erhalt der vorhandenen zwei Treppenhäuser als separate Fluchtwege. Durch geringfügige Anpassungen der Brandschutztüren wird das Gebäude in zwei Brandabschnitte geteilt und die Fluchtlängen werden eingehalten.



Grundriss Kellergeschoss
1:200



Bauphasen
maßstablos



Schnitt B-B
1:200



Ansicht Nord-West
1:200